

21. November 2011

Medienmitteilung der Schweizer Delegation des Oberrheinrates

Oberrheinrat: die «Modellregion» Oberrhein weiterentwickeln *Der Basler Grossrat Helmut Hersberger präsidiert den Oberrheinrat 2012*

Für den deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinrat geht es mit der Trinationalen Metropolregion Oberrhein voran. Die Region müsse aber auch nach 2013 namhaft mit Interreg-Mitteln für grenzübergreifende Projekte berücksichtigt werden. Die komplizierte Administration der Interreg-Projekte muss zudem vereinfacht werden.

Die EU wird bald entscheiden, welche Regionen im Zeitraum 2014 - 2020 von Interreg-Fördergeldern profitieren und in welchem Umfang. Für die laufende Periode hat der Oberrhein 67 Millionen Euro erhalten und mit Interreg eine Vielzahl grenzübergreifender Projekte kofinanziert – so gegenwärtig die Tramlinienverlängerung nach Weil und die IBA Basel 2020, aber auch die Entwicklung der Trinationalen Metropolregion. Mittels einer einstimmig verabschiedeten Resolution hat der Oberrheinrat an seiner heutigen Plenarversammlung in Strasbourg einmal mehr dafür plädiert, Grenzregionen stärker in die europäische Politik einzubinden und der Trinationalen Metropolregion Oberrhein eine Vorreiterrolle einzuräumen.

Am 28. November wird sich erstmals der 13-köpfige politische Ausschuss der Metropolregion, mit den Spitzen der Hauptakteure am Oberrhein, treffen. Sie sollen dafür garantieren, dass der Oberrhein künftig mit einer Stimme spricht. Für die Nordwestschweiz sind die Regierungsräte Guy Morin (BS) und Urs Wüthrich (BL) sowie Oberrheinratspräsident Helmut Hersberger vertreten.

Der Oberrheinrat hat überdies eine Resolution zur besseren Vernetzung von Naturschutzgebieten am Oberrhein über die Grenzen hinweg verabschiedet.

Schweizer Präsidium wird Schwerpunkt auf Energie, Umwelt und Verkehr setzen

Der Oberrheinrat wird im kommenden Jahr aus dem Kanton Basel-Stadt geleitet. Das Plenum wählte den Bettinger Grossrat Helmut Hersberger (FDP) einstimmig zum neuen Präsidenten für das Jahr 2012; er ist seit 2005 Mitglied. Hersberger will in seinem

Präsidentialjahr die Themen Energie – darunter die Sicherheit der AKW am Oberrhein – Umwelt und den weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur forcieren. Er übernimmt das Amt vom elsässischen Regionalpräsidenten Philippe Richert. Die erste Plenarversammlung in der Schweiz wird im Mai 2012 in Basel stattfinden.

Neu in den Vorstand hat der Oberrheinrat den Baselbieter Landrat Peter Brodbeck (SVP) gewählt. Er löst Peter Holinger ab und präsidiert neu die Kommission Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

Auskunftspersonen:

BS: Grossrat Helmut Hersberger, Bettingen, Präsident ORR. Tel: +41 (0)61 690 20 20

BL: Landrat Peter Brodbeck, ORR-Vorstandsmitglied. Tel: +41 (0)61 552 45 46

AG: Grossrat Roland Agustoni, Rheinfelden, ORR-Vorstandsmitglied. Tel: 41 (0)61 841 27 85

SO: Kantonsrat Hans Abt, Dornach, ORR-Mitglied. Tel: +41 (0)79 627 34 31

JU: Membre du parlement Emmanuel Martinoli, membre CR. Tel. +41 (0)32 422 87 17

Im 1997 gegründeten Oberrheinrat versammeln sich 71 Gewählte der Regionen Nord- und Südbaden, Südpfalz, Elsass und Nordwestschweiz regelmässig zur politischen Absprache. Zu wichtigen Themen verabschiedet der Oberrheinrat Resolutionen zuhanden der Oberrheinkonferenz oder der Regierungen auf nationaler und regionaler Ebene. Er ist so ein wichtiger Impulsgeber in der dreistaatlichen Zusammenarbeit im Oberrheingebiet. Die Schweizer Delegation besteht aus 11 Mitgliedern (BS, BL, AG je 3, SO und JU 1).

In jüngster Zeit sprach sich der Oberrheinrat mehrheitlich dafür aus, dass das Risiko aller AKW im Oberrheingebiet – nicht nur Fessenheim – neu beurteilt werden müsse. Weiter setzte er sich beispielsweise für den weiteren Anbaustopp von Weinreben in der EU ein, um eine Massenweinproduktion zu vermeiden. Erfolgreich bekämpfte er zudem die Einführung einer französischen Bahnsteuer, welche den grenzüberschreitenden Zugverkehr überproportional belastet hätte.

www.oberrheinrat.org